



# Newsletter zum Nagoya-Protokoll

Ausgabe 02/2020

## Internationale Prozesse

### Stand der Umsetzung des Nagoya-Protokolls

Die Zahl der Nagoya-Protokoll-Vertragsparteien steigt auch im Jahr 2020 weiter an und beläuft sich mittlerweile (Stand August 2020) auf 124 Vertragsparteien. 3 weitere Staaten haben das Protokoll bereits ratifiziert, so dass die Zahl der Vertragsparteien innerhalb der nächsten 3 Monate auf dann 127 steigen wird. Aktuelle Informationen zum Stand der Umsetzung des Protokolls sind auf dem Access and Benefit-Sharing Clearing-House (ABS Clearing-House) unter folgendem Link zu finden:

<https://absch.cbd.int/>

### Zahl der internationalen Konformitätszertifikate steigt weiter

Auch die Zahl der im ABS Clearing-House veröffentlichten internationalen Konformitätszertifikate (internationally recognized certificate of compliance – IRCC) steigt weiter an. Nachdem im September 2019 600 IRCCs und im Februar 2020 1192 IRCCs im ABS Clearing-House einsehbar waren, sind nun im August 2020 bereits 1554 IRCCs veröffentlicht. Gleichzeitig nimmt auch die Zahl der Vertragsparteien, die vom IRCC-Instrument Gebrauch machen, weiter zu (seit September 2019 ein Anstieg von 17 auf 22 Staaten). Die Veröffentlichung von IRCCs fördert die ABS-Transparenz und erleichtert Nutzern in der EU den Nachweis der Erfüllung ihrer Sorgfaltspflicht gemäß Artikel 4 der Verordnung (EU) Nr. 511/2014.

## **Sitzung des Nagoya-Protokoll Compliance Committee**

Vom 21. bis 23. April 2020 nahm ein Vertreter des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) am 3. Treffen des Nagoya-Protokoll Compliance Committee teil, das aufgrund der COVID-19 Pandemie online tagen musste. Aufgabe des von der Vertragsstaatenkonferenz unter Artikel 30 Nagoya-Protokoll eingerichteten Komitees ist es, die Vertragsparteien bei der Einhaltung ihrer internationalen Verpflichtungen und deren Umsetzung zu unterstützen. Die Sitzung befasste sich unter anderem mit folgenden Compliance-Themen: internationale Berichterstattung der Vertragsparteien gemäß Artikel 29 Nagoya-Protokoll; Fortschritte beim Erlass angemessener ABS-Gesetzgebungsmaßnahmen; Entwicklungen bei der Bestimmung von nationalen Anlaufstellen, zuständigen Vollzugsbehörden und Checkpoints; sowie Verzögerungen beim Veröffentlichen relevanter Informationen im ABS Clearing-House. Der Sitzungsbericht und ein Überblick über die verschiedenen Compliance-Themen sind unter folgendem Link zu finden:

<https://www.cbd.int/meetings/NP-CC-03>

## **Sitzung der Ad Hoc Technical Expert Group on Digital Sequence Information**

Im Rahmen des internationalen Prozesses zu digitalen Sequenzinformationen (DSI) fand vom 17. bis 20. März 2020 ein weiteres Treffen der Technischen Expertengruppe (Ad Hoc Technical Expert Group – AHTEG) zum Thema DSI statt (COVID-bedingt ebenfalls online). Wie auf der letzten CBD-Vertragsstaatenkonferenz im November 2018 entschieden, befasste sich die AHTEG mit Studien zu folgenden DSI-Themen: Concepts and Scope, Traceability and Databases sowie Domestic Measures. Die Ergebnisse der AHTEG-Beratung werden als Grundlage für den weiteren Verhandlungsprozess dienen, der beim dritten Treffen der Open-ended Intersessional Working Group (OEWG) zum globalen Biodiversitätsrahmen fortgesetzt wird. Die drei Studien sowie der AHTEG-Bericht sind unter folgendem Link zu finden:

<https://www.cbd.int/meetings/DSI-AHTEG-2020-01>

Der Zeitplan des internationalen DSI-Prozesses verschiebt sich im Zuge der COVID-19 Epidemie erheblich (siehe unten).

## **Post-2020 Global Biodiversity Framework**

Das zweite Treffen der OEWG zum globalen Biodiversitätsrahmen fand vom 24. bis 29. Februar 2020 in Rom statt. Gegenstand der Verhandlungen war diesmal ein sogenannter Zero Draft Text für den Post-2020 Global Biodiversity Framework, der von den OEWG Co-Chairs mit Unterstützung des CBD-Sekretariats erarbeitet worden war. Der Entwurf enthielt unter anderem Vorschläge für ein langfristiges (bis 2050) und ein mittelfristiges Ziel (bis 2030) zum Themenpunkt ABS, sowie mögliche Indikatoren zu deren Bemessung. Im Lichte der Diskussionen wurde der Text in Zwischenzeit überarbeitet und der internationalen Gemeinschaft zur schriftlichen Kommentierung

erneut vorgelegt. In einem nächsten Schritt wird nun das CBD-Nebenorgan SBSTTA (Subsidiary Body on Scientific, Technical and Technological Advice) eine wissenschaftliche und technische Überprüfung der nochmals aktualisierten Vorschläge zu Zielen, Meilensteinen, Indikatoren sowie der zur Bemessung notwendigen Basislinien vornehmen. Die Verhandlungen gehen sodann beim dritten Treffen der OEWG weiter, die Empfehlungen für die CBD-Vertragsstaatenkonferenz erarbeiten soll. Alle Dokumente zum Post-2020 Global Biodiversity Framework sind unter folgendem Link zu finden:

<https://www.cbd.int/conferences/post2020>

### **Zeitpläne für CBD- und Nagoya-Protokoll-Prozesse verschoben sich**

Aufgrund der anhaltenden COVID-19 Pandemie verzögert sich die Fortsetzung der internationalen Verhandlungsprozesse im Rahmen von CBD und Nagoya-Protokoll erheblich. Die ursprünglich für Mai 2020 geplanten Treffen der CBD-Nebenorgane SBSTTA sowie SBI (Subsidiary Body on Implementation) sind vorläufig auf das erste Quartal 2021 verschoben worden, sofern dann die Bedingungen ein physisches Treffen zulassen. Zusätzlich sollen bereits vom 02. bis 14. November 2020 virtuelle Diskussionen zu einzelnen Tagungspunkten stattfinden. Ebenso wurden das dritte Treffen der OEWG sowie die Vertragsstaatenkonferenzen von CBD und Nagoya-Protokoll von ursprünglich Juli bzw. Oktober 2020 auf unbestimmte Zeitpunkte im zweiten und dritten Quartal 2021 verschoben. Aktuelle Informationen zum Zeitplan werden über die Webseite des CBD-Sekretariats und die dort veröffentlichten Notifizierungen bekannt gegeben:

<https://www.cbd.int/>

## **Entwicklungen auf EU-Ebene**

### **Auswirkungen der Einhaltung der Verordnung (EU) Nr. 511/2014 auf EU-Nutzer**

Die Europäische Kommission hat eine Studie zu den Auswirkungen der Compliance-Verpflichtungen der Verordnung (EU) Nr. 511/2014 auf Nutzer genetischer Ressourcen in der EU veröffentlicht. Der Bericht zur vorläufigen Analyse ist online verfügbar:

[https://ec.europa.eu/environment/nature/biodiversity/international/abs/pdf/ABS%20Regulation\\_Report%20on%20Compliance%20Implications%20for%20public%20and%20private%20sectors.pdf](https://ec.europa.eu/environment/nature/biodiversity/international/abs/pdf/ABS%20Regulation_Report%20on%20Compliance%20Implications%20for%20public%20and%20private%20sectors.pdf)

### **DECLARE**

Zusätzlich zum bereits bestehenden Handbuch hat die Europäische Kommission ein Erklärvideo zu ihrem Online-Tool DECLARE veröffentlicht. Im Video wird anschaulich dargestellt, wie Nutzer genetischer Ressourcen Sorgfaltserklärungen nach Artikel 7 der Verordnung (EU) Nr. 511/2014 über DECLARE an die zuständigen Behörden

abgeben können. Das Video ist in englischer Sprache verfasst und online unter folgendem Link verfügbar:

<https://audiovisual.ec.europa.eu/en/video/l-193088>

Das Handbuch zur Nutzung von DECLARE ist weiterhin unter folgendem Link zu finden:

<http://ec.europa.eu/environment/nature/biodiversity/international/abs/pdf/Question%20and%20answer%20users.pdf>

Der Zugang zu DECLARE ist unter folgendem Link möglich:

<https://webgate.ec.europa.eu/declare/web/domain>

### **Dritte Registrierung einer Sammlung**

Im April 2020 wurde mit der Pierre Fabre Research Institute Library of dry ground plant parts nun eine dritte Sammlung in das EU-Register gemäß Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 511/2014 aufgenommen. Als erste Sammlungen waren bereits in 2018 das Leibniz-Institut DSMZ - Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH und Anfang 2020 die Collection Française des Bactéries associées aux Plantes (CIRM-CFBP) registriert worden. Der Bezug von genetischen Ressourcen über eine im EU-Register gelistete Sammlung kann den Nachweis der Erfüllung der Sorgfaltspflichten nach Artikel 4 der EU-Verordnung erleichtern. Das Register von Sammlungen ist unter folgendem Link zu finden:

<https://ec.europa.eu/environment/nature/biodiversity/international/abs/pdf/Register%20of%20Collections.pdf>

## **Umsetzung in Deutschland**

### **Workshops zur Umsetzung des Nagoya-Protokolls und der Verordnung (EU) Nr. 511/2014**

Zum Abschluss der Reihe von BfN-Praxisseminaren zur Umsetzung des Nagoya-Protokolls und der Verordnung (EU) Nr. 511/2014 fanden im März und Mai 2020 zwei online Workshops für den Biotechnologiesektor statt. Die Veranstaltungen wurden in Zusammenarbeit mit dem Verband der Chemischen Industrie e.V. (VCI)/Deutsche Industrievereinigung Biotechnologie (DIB) sowie der Beratungsfirma ABS-int durchgeführt. Zuvor hatte das BfN bereits Seminare für den Kosmetik- und Pharmaziesektor sowie für biologische Sammlungen durchgeführt. Schwerpunkte der Workshops waren die Einführung in die Rechtslage sowie Prinzipien und Auswirkungen auf die Praxis, ein interaktiver Austausch zu spezifischen Fragestellungen der Branchen und eine Anleitung zur Erstellung von Verfahren zur Sicherstellung der Compliance mit der Verordnung (EU) Nr. 511/2014. Unterlagen, die als Trainingsmaterial für zukünftige Inhouseseminare verwendet werden können, sind auf der Website des BfN unter folgendem Link zu finden:

<https://www.bfn.de/themen/nagoya-protokoll-nutzung-genetischer-ressourcen/weitere-nuetzliche-informationen.html>

## **Unterstützende Beratungsstelle für den Sektor akademische Forschung**

Das BfN-Projekt "Nagoya Protokoll: Unterstützende Beratungsstelle für den Sektor "Akademische Forschung" (UBer)", das von der DSMZ in Zusammenarbeit mit den Deutschen Naturwissenschaftlichen Sammlungen (DNFS), dem Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBIO) und dem Leibniz-Forschungsverbund Biodiversität (LVB) implementiert wird, nimmt Fahrt auf. Seit Anfang April 2020 ist die Projektkoordinatorin, Elizabeth Karger, an Bord, beantwortet Nagoya-relevante Fragen und baut die Beratungsstelle auf.

Im Juni fand sodann ein erster online-Workshop statt, der 29 Teilnehmer\*innen aus deutschen Sammlungen, Forschungsinstituten und Universitäten sowie Regierungsvertreter\*innen und Rechtsexpert\*innen zusammenbrachte. Ziel des Workshops war es unter anderem, die Teilnehmenden für das Projekt zu sensibilisieren, mögliche Wege der Zusammenarbeit aufzuzeigen, ABS-relevante Erfahrungen, Informationsquellen und Instrumente zu sammeln sowie effektive Kommunikationswege zu klären.

Zur besseren Kommunikation entschieden sich die Projektpartner\*innen im Juli die Beratungsplattform in "German Nagoya Protocol HuB" (GNP HuB) umzubenennen, wobei HuB für "Hilfe und Beratung" steht. Die GNP HuB-Webseite ist derzeit im Aufbau. Ebenso wird zurzeit ein GNP HuB-Netzwerk gegründet, um einen regelmäßigen Austausch zum Thema Nagoya-Protokoll, ABS und EU-Verordnung unter Akteuren aus dem Sektor "Akademische Forschung" zu ermöglichen. Am 25. September 2020 findet ein erster online-Stammtisch des Netzwerks statt.

Weitere Informationen zu GNP HuB können unter folgender Email-Adresse erfragt werden:

[info@nagoyaprotocol-hub.de](mailto:info@nagoyaprotocol-hub.de)

**Haben Sie Fragen zum Thema Access and Benefit-Sharing sowie zur Umsetzung des Nagoya-Protokolls und der Verordnung (EU) Nr. 511/2014 in Ihrer Institution?**

**Kontaktieren Sie das BfN oder GNP HuB, um Vorträge in Ihrem Haus oder einen Besprechungstermin zu vereinbaren!**

**BfN – Telefon 0228/8491-1380, -1381, -1211 oder Email: [nagoya-cna@bfn.de](mailto:nagoya-cna@bfn.de)**

**GNP HuB – Telefon 0531/2616-421 oder Email: [info@nagoyaprotocol-hub.de](mailto:info@nagoyaprotocol-hub.de)**

## Publikationen

- Evanson Chege Kamau (Ed.). *Implementation of the Nagoya Protocol - Fulfilling new obligations among emerging issues*. BfN-Skripten 564. 2019.  
<https://www.bfn.de/fileadmin/BfN/service/Dokumente/skripten/Skript564.pdf>
- Rachel Wynberg. *Rooibos: A Testing Ground for Access and Benefit Sharing in South Africa and Beyond*. Voices for BioJustice – Policy Brief. 2020.  
[https://www.voices4biojustice.org/wp-content/uploads/2017/12/Rooibos-Policy-Brief\\_2020.pdf](https://www.voices4biojustice.org/wp-content/uploads/2017/12/Rooibos-Policy-Brief_2020.pdf)
- Morten Walloe Tvedt in collaboration with Olivier Rukundo. *The ABS Contract Tool V2.0*. ABS Capacity Development Initiative (ABS-CDI). 2019  
[https://absch.cbd.int/api/v2013/documents/B1C6A46D-5EC6-E5BA-45A2-2F3E406DCB49/attachments/ABS\\_Contract-Tool\\_EN\\_ANSICHT.pdf](https://absch.cbd.int/api/v2013/documents/B1C6A46D-5EC6-E5BA-45A2-2F3E406DCB49/attachments/ABS_Contract-Tool_EN_ANSICHT.pdf)
- Wael Houssen, Rodrigo Sara, Marcel Jaspars. *Digital Sequence Information on Genetic Resources: Concept, Scope and 2 Current Use*. Studie im Auftrag des CBD-Sekretariats, CBD/DSI/AHTEG/2020/1/3. 2020.  
<https://www.cbd.int/doc/c/fe9/2f90/70f037ccc5da885dfb293e88/dsi-ahteg-2020-01-03-en.pdf>
- Fabian Rohden, Sixing Huang, Gabriele Dröge, Amber Hartman Scholz (et al.). *Combined study on Digital Sequence Information (DSI) in public and private databases and traceability*. Studie im Auftrag des CBD-Sekretariats, CBD/DSI/AHTEG/2020/1/4. 2020.  
<https://www.cbd.int/doc/c/1f8f/d793/57cb114ca40cb6468f479584/dsi-ahteg-2020-01-04-en.pdf>
- Margo Bagley, Elizabeth Karger, Manuel Ruiz Muller, Frederic Perron-Welch, Siva Thambisetty (et al.). *Fact-finding Study on How Domestic Measures Address Benefit-sharing Arising from Commercial and Non-commercial Use of Digital Sequence Information on Genetic Resources and Address the Use of Digital Sequence Information on Genetic Resources for Research and Development*. Studie im Auftrag des CBD-Sekretariats, CBD/DSI/AHTEG/2020/1/5. 2020.  
<https://www.cbd.int/doc/c/428d/017b/1b0c60b47af50c81a1a34d52/dsi-ahteg-2020-01-05-en.pdf>

## Kommende Veranstaltungen

- Vorbereitung auf SBSTTA 24 und SBI 3: 15.-18. September (online) (siehe <https://www.cbd.int/doc/notifications/2020/ntf-2020-066-sbstta-sbi-en.pdf> ).

- 1. Stammtisch des German Nagoya Protocol HuB-Netzwerks: 25. September (online).
  - Vorstellung der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten WiDSI Studie zu “Open-Access Policy Options for Digital Sequence Information (DSI)”: 07. Oktober (online).
  - EU-ABS-Expertentreffen: 15. Oktober (online).
  - Diskussionen zu ausgewählten SBSTTA 24 und SBI 3 Agenda Punkten: 02.-14. November (online) (tbc, weitere Informationen werden auf <https://www.cbd.int/> unter Notifications bekannt gegeben).
- 

**Bildnachweise:** S. 1 ©istockphoto.com/cherezoff

**Herausgeber:** Bundesamt für Naturschutz, Fachgebiet I 1.5 Vollzug Nagoya-Protokoll, Konstantinstr. 110, 53179 Bonn, 0228/8491-1211, E-Mail: [nagoya-cna@bfm.de](mailto:nagoya-cna@bfm.de), Web: [www.abs.bfn.de](http://www.abs.bfn.de)

**Redaktion:** Thomas Greiber, Bundesamt für Naturschutz

**Haftungsausschluss:** Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, die Genauigkeit und die Vollständigkeit der Abgaben sowie für die Beachtung privater Rechte Dritter.

**Abmeldung:** Um sich vom Newsletter abzumelden, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Abmeldung vom Newsletter" an [nagoya-cna@bfm.de](mailto:nagoya-cna@bfm.de).

**Datenschutzhinweis:** Hinweise zum Datenschutz entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung unter <https://www.bfn.de/datenschutz.html>.